



Information

Zeit und Ort:

Dienstag, 15. März 2011
16.30 Uhr: Filmvorführung
19.00 Uhr: Buchvorstellung und Podiumsdiskussion
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 bis Deutsches Theater (♿), Fußweg 150 m
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/
Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 m
Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 - 600 m
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Eisenstraße
bis Deutsches Theater

Simultanübersetzung Englisch – Deutsch

Eintritt frei

Information:

Heinrich-Böll-Stiftung
Rita Hoppe
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
T 030.285 34-216 E hoppe@boell.de
www.zurlagederwelt.de

Germanwatch
Larissa Neubauer
Kaiserstraße 201, 53115 Bonn
T 0228.604 92-23 E neubauer@germanwatch.org
www.germanwatch.org

www.worldwatch.org



Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstraße 8 10117 Berlin
Die grüne politische Stiftung Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG ÖKOLOGIE



Zur Lage der Welt 2011

Hunger im Überfluss: Neue Strategien
gegen Unterernährung und Armut

Dienstag, 15. März 2011

16.30 Uhr Filmvorführung
19.00 Uhr Buchvorstellung und Podiumsdiskussion



Foto: © Oekom Verlag





Worldwatch Institute (Hrsg.)

Zur Lage der Welt 2011 Hunger im Überfluss: Neue Strategien gegen Unterer- nährung und Armut

in Zusammenarbeit mit
der Heinrich-Böll-Stiftung
und Germanwatch
2011, 300 Seiten, 19,90 €
ISBN: 978-3-86581-241-4

Die globale Landwirtschaft steht am Scheideweg: Beinahe ein halbes Jahrhundert nach dem Beginn der Grünen Revolution leidet ein großer Teil der Weltfamilie immer noch chronisch Hunger, obwohl niemals zuvor mehr Nahrungsmittel produziert wurden. Im Juli 2009 startete das Worldwatch Institute (WWI) ein zweijähriges Projekt, um agrarwissenschaftliche Innovationen zu erfassen und zu bewerten. Ein Ergebnis dieses Projekts ist der vorliegende, mittlerweile 28. Bericht der renommierten Reihe «Zur Lage der Welt». Das Buch stellt praktische und nachhaltige Lösungen vor, die Hunger und Armut auf der Welt verringern können – von der Tropfbewässerung über die Dachbegrünung, von der Agroforstwirtschaft bis hin zu neuen Projekten zum Schutz der Böden. Ein spezieller Beitrag zeigt, wie sich solche Bemühungen durch eine entsprechende Agrar- und Handelspolitik der EU verstärken lassen.

Die deutsche Ausgabe erscheint in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung und Germanwatch.

«Die vollständige Umsetzung des Rechtes auf Nahrung kann nicht einfach den Mechanismen des Marktes überlassen werden.»

Olivier De Schutter

UN-Sonderberichterstatler für das Recht auf Nahrung

Das Buch ist erhältlich bei der
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin
T 030.28534-0 F 030.28534-109
E info@boell.de
www.boell.de

Zur Lage der Welt 2011

Hunger im Überfluss: Neue Strategien gegen Unterernährung und Armut

Kann die Erde heute und in Zukunft alle Menschen ausreichend und gesund ernähren? Ja, sie kann. Aber nur, wenn ein grundlegendes Umdenken bei der landwirtschaftlichen Produktion, der nationalen und internationalen Verteilung und Nutzung von Ressourcen sowie bei den weltweiten Konsumgewohnheiten stattfindet. Zu diesem Schluss kommt der diesjährige Bericht «Zur Lage der Welt». Die knapp 300 Seiten starke Publikation präsentiert einen Fahrplan zur Ernährungssicherung und für landwirtschaftliche Investitionen. Mit Unterstützung von weltweit führenden Agrarexperten schildert der Bericht 15 erprobte, umwelttechnisch nachhaltige Verfahren. Auf der Veranstaltung diskutieren die Podiumsteilnehmer/innen, wie wir weltweit ein Landwirtschafts- und Ernährungsmodell etablieren können, das die voraussichtlich neun Milliarden Menschen im Jahr 2050 nachhaltig und gesund ernähren und gleichzeitig Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels und den Erhalt von Ökosystemen bieten kann. Zur Einführung in das Thema zeigt die Heinrich-Böll-Stiftung vor der Podiumsdiskussion den 90-minütigen Dokumentarfilm «Hunger» von Marcus Vetter und Karin Steinberger. Der Film schildert, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, den Hunger in der Welt zu bekämpfen.

16.30 Filmvorführung

Hunger

SWR-Dokumentarfilm, 90 Min.

Regie: Marcus Vetter und Karin Steinberger

19.00 Buchvorstellung und Podiumsdiskussion

Mit:

Danielle Nierenberg – Senior Researcher,
Worldwatch Institut, USA

Judi Wakhungu – Executive Director, African Centre for
Technology Studies, Kenia

Tobias Reichert – Referent für Welthandel und Ernährung
Germanwatch, Deutschland

Moderation:

Christine Chemnitz – Referentin für internationale
Landwirtschaft, Heinrich-Böll-Stiftung

